



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

An den
Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV)
Dr. Josef Cramer

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 12.02.23

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Laurentiusstraße

Sehr geehrter Herr Dr. Cramer,

zur Beschlussvorlage der Verwaltung zur Laurentiusstraße stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen fasst folgenden Beschluss:

1. Der im Ausschuss am 22.11.2022 beschlossene Verkehrsversuch zur Verkehrsführung „Indirekte Sackgasse“ in der Laurentiusstraße wird vorzeitig beendet.
2. Am Ziel der Umgestaltung der Laurentiusstraße zur Fahrradstraße wird festgehalten.
3. Dafür soll der Verkehr wieder so wie vor dem Versuch geführt werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Entwurfsplanung mit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auszuarbeiten, die eine sichere und attraktive Nutzung der Laurentiusstraße für den Fuß- und Radverkehr ermöglicht. Dabei sollen die Ergebnisse des Gutachtens zur „Verbesserung der Radverkehrsführung in der Laurentiusstraße“ (0424/2021) und die Beiträge aus der Bürgerbeteiligung berücksichtigt werden.
5. Die Laurentiusstraße soll umfassend saniert und so fahrradgerecht umgestaltet werden, dass sie mit geringem Aufwand final in eine Fahrradstraße umgewandelt werden kann.

Begründung:

Am 14.09.2021 hat der damalige Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität beschlossen, dass die Laurentiusstraße in eine Fahrradstraße umgewandelt werden soll. Seitdem hat die Verwaltung verschiedene Varianten der Verkehrsführung ermittelt und der Öffentlichkeit auf der Bürgerbeteiligung im August 2022 vorgestellt:

- Indirekte Sackgasse
- Durchgängige Einbahnstraße
- Bisherige Verkehrsführung, ggf. mit Freigabe des Kfz-Verkehrs nur für Anlieger

Weitere Varianten wurden bisher nicht gefunden und sind daher auch für die Zukunft nicht zu erwarten. Nun sollte vor dem Umbau und der Sanierung eine Entscheidung hierzu fallen, damit die Laurentiusstraße passend zur zukünftigen Verkehrsführung gestaltet werden kann.

- Im Rahmen des Verkehrsversuchs zur indirekten Sackgasse haben sich nach Einschätzung der Verwaltung in den ersten Wochen des Versuchs Probleme herausgestellt, die nicht überzeugend behoben werden können.
- Eine durchgängige Einbahnstraße würde die Erreichbarkeit des Parkhauses aus Richtung Osten mit dem Auto verschlechtern und wenig Vorteile für den Rad- und Fußverkehr mit sich bringen.
- Bei der bisherigen Verkehrsführung empfiehlt das Gutachten zwar eine Freigabe nur für Anlieger. Um das Thema zu befrieden und einen mehrheitsfähigen Kompromiss zu schließen, soll die Laurentiusstraße für den gesamten Kfz-Verkehr freigegeben bleiben. Dies ist laut Gutachten ebenfalls möglich: „Soll die Fahrradstraße für den gesamten Kfz-Verkehr freigegeben werden, müssen mindestens die Einmündungen sowie Beginn und Ende der Fahrradstraße durch bauliche Einengungen (z.B. Poller oder Borde) und / oder z.B. Sperrflächenmarkierungen eingeengt werden, um eine stärkere Verkehrsberuhigung im Kfz-Verkehr zu erreichen.“ (S. 13/14)

Dementsprechend soll die Laurentiusstraße umgestaltet und in eine Fahrradstraße umgewandelt werden.



Theresie Meinhardt
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen